



Liebe Freunde der Feuerwehr Langerfeld,

Am 10. Februar 2007 nach 132 Jahren war es nun endlich soweit: unsere erste öffentliche Jahreshauptversammlung. Neben den Löschzugmitgliedern konnten wir ca. 40 weitere interessierte Gäste begrüßen. Auch der Landtagsabgeordnete Herr Ellighaus wohnte der Veranstaltung bei.

Brandschutzipp „Osterfeuer“

Zu Ostern ist es auch in Wuppertal lange Tradition, ein sogenanntes "Brauchtumsfeuer" zu organisieren. Damit diese Feuer nicht zu einer Belästigung oder gar zu einer Gefahr werden, hier ein paar Regeln:

- Brauchtumsfeuer so klein wie möglich halten
- Brauchtumsfeuer sind keine Abfallbeseitigung. Verbrannt werden dürfen: trockenes Ast- und Strauchwerk sowie ausgetrocknete Weihnachtsbäume. Nicht verbrannt werden dürfen: häusliche Abfälle, Sperrmüll, Papier und Pappe, Kunststoff, behandeltes Holz sowie Reifen und andere stark rauchentwickelnde Stoffe
- mindestens zwei erwachsene Aufsichtspersonen die ganze Zeit anwesend
- das Feuer muss 200 m von zusammenhängenden Ortsteilen, 100 m von Wohngebieten, 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen, 100 m vom Wald und 10 m von Wirtschaftswegen entfernt sein
- beim Anzünden keinesfalls Öle oder Benzine verwenden; erlaubt sind kleine Mengen Papier
- geeignete Löschmittel wie Sand, Wasser und Feuerlöscher sind in ausreichendem Umfang bereitzustellen
- für Brauchtumsfeuer mit mehr als 2 x 2m Grundfläche brauchen die Veranstalter eine Genehmigung: Untere Abfallwirtschaftsbehörde, Ressort 106, Postfach 42269 Wuppertal

Rettung vor Job: Ihr Einsatz bitte!

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANGERFELD Erste öffentliche Jahreshauptversammlung der Wehr mit Ehrungen

Von Jeanette Nicole Wölling

Sie stehen jede Minute des Tages bereit, um ihren Mitmenschen zu helfen. Außer einem „Danke schön“ erwarten sie nichts. Ehrenamtlich riskieren sie in gefährlichen Situationen ihr Leben. Jetzt durfte die Öffentlichkeit zum ersten Mal nach 131 Jahren an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langerfeld teilnehmen und dort von den vielen Taten der Kameraden hören. Bunt gedruckt und 34 Seiten stark ist der Jahresbericht 2006 des Löschzugs Langerfeld. Neben Geschichten der gemeinsamen Freizeitaktivitäten finden sich in dem von Pressesprecher Carsten Schlabach mit viel Engagement zusammengestellten Bericht natürlich auch jede Menge Zahlen und Fakten. Brandoberinspektor Karl Grünewald füllte die Statistiken dann mit Leben. In seinem kurzweiligen Vortrag ging er – auch für Laien verständlich – auf die Aufgaben und das Selbstverständnis der

Feuerwehrlaute ein. Ein Thema war beispielsweise das Präventionsangebot der Feuerwehr für kleine und große Langerfelder: „Wir bieten seit 1980 Brandschutzerziehung an. Neun Schulklassen, drei Kindergartengruppen und drei Informationsveranstaltungen haben wir 2006 durchgeführt. In Arbeitsstunden sind das 1100 Stunden, die wir für die Vorbereitung und Durchführung aufgewendet haben.“ Wichtig war dem erfahrenen Feuerwehrmann auch der Hinweis, dass sieben Kameraden in der Brandschutzerziehung tätig sind, die für ihr Ehrenamt natürlich immer einen freien Tag bei ihrem eigentlichen Arbeitgeber beantragen müssen.

„Ein Drittel der Einsätze entfiel auf das Wochenende“
 Karl Grünewald

Damit kam Karl Grünewald auch auf eines der Hauptprobleme der Freiwilligen Feuerwehr zu sprechen: die Einsätzezeiten. „Nur ein Drittel der Einsätze 2006 entfielen auf das Wochenende. In der Woche waren 47 Prozent der Einsätze tagsüber.“ Dass es für viele Kameraden schwer sei, zu diesen Zeiten kurzfristige ihren Arbeitsplatz zu verlassen, war eine Aussage des Brandoberinspektors, die auch Besucher gut nachvollziehen konnten. Damit sich niemand Sorgen um seine Sicherheit zu machen braucht, erläuterte Karl Grünewald noch die Kooperationen mit anderen Löschzügen: „Wenn



Die freiwilligen Retter aus dem Wuppertaler Osten hatten eingeladen.

Foto: Wolfgang Westerholz

den ein Notruf eingeht, erhalten den nun immer zwei Löschzüge. Wenn nur einer benötigt wird, kann der andere wieder zurückfahren. Damit bleiben die Kollegen auch nicht so lange ihrer Arbeit fern.“

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Langerfeld im vergangenen Jahr 132 Mal im Einsatz. In gut einem Drittel der Fälle galt es ein Feuer zu löschen, weitere 23 Prozent entfielen auf technische Hilfe, bei 19 Prozent handelte es sich um einen Meldealarm, 12 Prozent waren Wachbesetzungen der Feuerwache in Heckinghausen und 15 Prozent entfielen auf sonstige Einsätze. Im Jahr 2007 wer-

den es vermutlich deutlich mehr Einsätze werden – denn durch den Orkan „Kyrill“ waren die Kameraden bereits im Februar 84 Mal ausgerückt.

Ehrung für verdiente Mitglieder

Einen besonderen Stellenwert in der ersten öffentlichen Jahreshauptversammlung nahm die Ehrung verdienter Feuerwehrlaute ein. So erhielt Hans Rolf Wallbrecher aus den Händen von Axel Frieß von der Berufsfeuerwehr eine Urkunde für 35 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. Alexander Hendel wurde das Zeugnis als Truppführer verliehen. Die einzige Frau im Löschzug Langerfeld,

Miriam Pohlmann, wurde die Teilnahmebestätigung über die erfolgreiche Absolvierung des ABC-Einsatz-Seminars überreicht.

Weitere Möglichkeiten, mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in direktem Kontakt zu treten, wird es in diesem Jahr noch einige geben. So ist unter anderem für den 9. Juni ein Fest und ein Zeltlager zum 20-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr in Langerfeld geplant. Außerdem beteiligen sich die Jugendlichen am 16. Juni an der Gedenkveranstaltung am Mahmal Kemna. Am 18. August findet der Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus am Timpen statt.

Pressespiegel: WZ – Barmen-Ost aktuell“ Febr. 2007

■ ZAHLEN

FREIWILLIGE Feuerwehr: Der Löschzug Langerfeld existiert seit 1875. In diesem Jahr gibt es 41 aktive Mitglieder, darunter eine Frau. In der Jugendfeuerwehr sind 21 Jugendliche organisiert.

INFORMATION rund um den Löschzug gibt es im Internet unter www.loeschzug-langerfeld.de

Termine

- Sa./So. 09./10.06.07
20 Jahre Jugendfeuerwehr Langerfeld Zeltlager „Am Reppkotten“
- Sa. 18.08.07
Tag der offenen Tür (Am Timpen 44)

Einsatzticker



... bisherige Einsätze in 2007

**Frohe Ostern
wünscht**



Ihre Feuerwehr Langerfeld

Sie möchten uns unterstützen?

Förderverein Löschzug FFL
 Volksbank eG Wuppertal
 Konto-Nr.: 704 772 017
 BLZ: 330 600 98

verantwortlich

Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld
 Leiter Presse & Information Carsten Schlabach
 Am Timpen 44 42389 Wuppertal
 Tel.: 0173/3948571 E-mail: presse@loeschzug-langerfeld.de

